|  |
| --- |
| **Aufgabe 1: Von Bauer zum Krieger** |
|

|  |  |
| --- | --- |
| Heinrich Thangeln war anfänglich ein **freier** Bauer. | * Im frühen Mittelalter hatten allen freien Bauern Heerfolge zu leisten.
* Der Sommer war die Zeit der Kriege. Der König rief zu den Waffen.
* Heinrich Thangeln war Gefolgsmann König Ottos.
* Haus und Hof wurde den Frauen und Kindern überlassen.
* Ausrüstung und Waffen mussten die Reiterkrieger selber bezahlen.
* Die Ausrüstung bestand aus Pferd, Helm, Kettenhemd, Lanze und Schwert.
* Ritter waren vorerst keine Edelmänner, nur einfache Soldaten.
* Der Kampf Mann gegen Mann machte die Krieger zu Rittern.
* Als Auszeichnung für besondere Dienste durfte sich mit einem Schwert des Königs gürten (961).
* Der Ritterschlag galt als allerhöchste Auszeichnung und Ehre.
* In den Augen des alten Stammesadels waren Männer wie Heinrich aber nur Emporkömmlinge.
* Er wurde Stammvater eines ritterlichen Geschlechts mit über 30 Generationen.
 |
| Im frühen Mittelalter hatten alle Freien dem König **Heerfolge** zu leisten. |
| Die meisten Krieger unter König Otto waren von **geringer** Geburt. |
|  Als Zeichen seiner Rangerhöhung wurde dem Krieger **ein Schwert** überreicht. |

 |
|  |
| **Aufgabe 2: Laufbahn und Lebensweise eines Ritters** |
|

|  |  |
| --- | --- |
| Rappoltstein hatte Titel, Pferd, Rüstung und Waffen **geerbt**. | * Reimbold von Rappoltstein wurde als Ritter geboren.
* Er hatte alles ererbt, was einen Ritter ausmacht: Titel, Pferd, Rüstung und Waffen.
* Ein Ritter musste sich aber beweisen, darum machte er sich auf die Suche nach Aventüren.
* Siege in Turnieren brachten ihm Ruhm und Ehre.
* Ein Ritter suchte aber auch nach einer Herrschaft und einer Frau, beides erlangte er über Bewährungen.
* Bei den Kämpfen Mann gegen Mann ging es auch um Helme, Schwerter und Lösegelder für Gefangene.
* Das Tornamentum war ein Kriegsspiel, ein Manöver mit scharfen Waffen.
* Die Ritter hielten sich nicht an die Vorgaben der Kirche, die strikte gegen den gewalttätigen Zeitvertreib waren.
* Die Ritterkultur war auch eine Gewaltkultur.
* Als Leitbild der Gesellschaft sollte der Ritter für Ruhm, Ehre und Frauenlob kämpfen.
* Auf dem Kampfplatz konnte er auch ritterliches Fairplay einüben.
* Friede war das Erlösungswort, das ein Ritter achten musste.
 |
| Rappoltstein war, wie alle Ritter damals, auf der Suche nach **Aventüren**. |
| Bewähren konnten sich die Ritter auf dem **Turnierplatz**.  |
| Die **Kirche** war ein strikter Gegner der Turniere und erliess strengste **Verbote** dagegen. |

 |
|  |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 3: Die Ritterburg** |
|

|  |  |
| --- | --- |
| **Schutz** | Im Krieg und Frieden war die Burg für die Ritter Schutz und Trutz. |
| **Symbol** | Die Burgen waren das Macht- und Statussymbol des Adels. |
| **Lage** | Die Burgen lagen oft in unzugänglichen Höhenlagen, weithin sichtbar. |

 |
|  |
|  |
| **Aufgabe 4: Der Burgherr** |
|  |
| **Recht**Sie waren für die Rechtsprechung für das Umland zuständig.**Wirtschaft**Sie waren verantwortlich für das wirtschaftliche Florieren des Umlandes.**Sicherheit**Sie hatten für die Sicherheit der Untertanen zu sorgen.**Verwaltung**Sie waren Verwalter des Umlandes und Garanten für Frieden. |
|  |
|  |
| **Aufgabe 5: Wie wurde eine Burg gebaut?** |
|  |
| **Arbeitsweise** | hartes Handwerk, «learning by doing» |
| **Berufsleute** | Steinhauer, Maurer, Schmiede, Ziegler, Zimmerleute etc. |
| **Steinmetze** | Präzisionsarbeiter, Werksteine müssen fugenlos aufeinanderpassen |
| **Planung** | keine Architekten, von Baumeistern geplant, die Handwerker waren |
| **Prinzip** | alles Material war aus der näheren Umgebung, Transport war teuer |
| **Belegschaft** | 50 Arbeiter genügten für den Bau einer Burg |
| **Dauer** | 10 bis 15 Jahre |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 6: Verteidigung einer Burg** |
|  |
|

|  |
| --- |
| **Das Burgtor**Eine Ritterburg hatte nur einen Zugang. Das Burgtor war der Schwachpunkt. |
| **Die Zugbrücke**Die Zugbrücke schloss den Zugang für unerwünschte Besucher aus. |
| **Das Torhaus**Das Torhaus war gesichert mit Schiessscharten und hatte verschiedene Überraschungen bereit. |
| **Das Mordloch**Nach Überwindung des Eingangs regnete es Steine aus dem Mordloch. |
| **Der Burghof**Der Burghof musste durchkämpft werden. |
| **Der Bergfried**Letzte Verteidigungsbastion und Sicherheitsbunker in luftiger Höhe war der Bergfried. Die Holztreppe konnten die Burgbewohner hinter sich abbrechen und so den Zugang zum Turm erschweren. |

 |
|  |
|  |
| **Aufgabe 7: Der Aufbau der frühmittelalterlichen Gesellschaft** |
|  |
| Gut **90%** der Bevölkerung im Mittelalter sind **Bauern**. Sie ernähren den **Adel**. Die **Ritter** sind der unterste Rang der Adelshierarchie. Über ihnen stehen **Grafen, Herzöge** und **Fürsten**. An der Spitze der Gesellschaftspyramide steht der **König**. Ihm sind die **Ritter**, der Kriegerstand des Reiches, **Heeres-folge** schuldig. |
|  |
|  |
| **Aufgabe 8: Geschlechterrollen, Beziehungen, Zuständigkeiten und Verantwortung** |
|  |
| **Individuelle Lösungen** |